Mbonnement

mr Halle von bereitglächtig 2M., burd bie Boft bezogen 2M. 50 Pf., 2mo-natlich 1 M. 67 Pf., 1 monatlich 84 Pf., excl. Bestellungen werden von allen Reiches Bostanstalten angenommen.

Bur bie Rebattion verantwortlich: 3. B.: Dr. M. Borft in Salle.

Saale-Beitung.

(Der Bote für das Saalthal.)

werben pro Spaltzeile oberberen Raus mit 20 Pf., für Salle mit 15 Pf.berechn und in der Expedition, bon unferen Ar nahmestellen und allen Annoucen-C

Erfcheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Nr. 159.

Salle a. b. Saale, Donnerstag den 12. Juli

1883.

Die Subhaftationsordnung.

gügl e 2c

alla

ert.

hen. on. geln. on.

huns lezirt ieles

enba 1. rein

nia.

halle

and.

13 d., jind traße

he!!

ten

ã.,

reisen itels. nn. ifen: ant,

Die Subhaitationsordnung.

Ju den bedeutsamsten Gesten, welche in der abgelausener Session des Landages zu kande gesommen sind, gehört die Subhastationsordnung. Der Streit der politischen Barteien hat diesen Gesteg gegenüber so siemlich destländing geschwiegen; vom Stauddunkt des practischen Auteuns aus hat es fast auf allen Seiten Beisall gesunden und wir sind der Keich die eine prinziptell richtige Aufsassiung an die Stelle einer schofen sieht, die zwar seit uralter Zeit dei ims bestanden hat, aber als seine prinziptell richtige Aufsassiung und der Sessioner des seine prinziptell richtige Aufsassiung des seine sieden der des seiner des seines unterscheider, ist nur eine wesentliche Bestimmung, Sobald früher ein Subhastationsantrag gegen irgend eine Fundhalt des gesten hater, in die höchste Bennruhigung verfett. Ihre Forderungen, selbst wende der Bennruhigung versetzt der und seine lange Keiche von Jahren hinaus unständbar zien sollten, wurden sossen, des seine sollten und des Armebilies seine hinaus unständer unter sollten der der der der des sollten und des Armebilies seine finderen gestelt war; sonst liefer er Gesahr, das seine forderung gestelt war; sonst liefer er Gesahr, das seine forderung gestelt war; sonst liefer er Gesahr, das seine forderung gestelt war; sonst liefer er Gesahr, das seine forderung gestelt war; sonst liefer er Gesahr, das seine forderung gestelt war; sonst liefer er Gesahr, das seine forderung gestelt war; sonst liefer er Gesahr, das seine forderung eine forderung nicht beste, an einen neuen Ersteher überging.

Nach dem neuen Gestehe ist des gründlich anders geworden. Der gesten der er seine Forder auch als er seine borderung erwarb, faunte. Dagegen tunn e

einem niedrigen Freise verlauft wird, der seine Forderung nicht der L. Daß diese Anordmung eine prinzidies ist, bedarf aum des Beweises. Ein Grundbestiger, der einem Cläubiger eine Hoppotheft verschreibt, hat die Mössigkt, der die Kontrollen und der Kontrollen und der Schreibeit der mehrenstellt der ihm der kannt der Kontrollen und der Kontrollen der Kontrollen und der kontrollen der Kontrollen und der kontrollen und der kontrollen und der Kontrollen und der kontrollen der kontrollen der kontrollen der kontrollen und der kontrollen kontrollen kontrollen kontrollen kontrollen kontrollen kontrollen kontrollen kontrollen der kontrollen kontrolle

Bolitifche Heberficht.

Bolitische Uebersicht.

Aus einer vergleichenden Uedersicht der deutscher ersteren entscheden Ariegsflotte erziedt sich, daß letzter der ersteren entscheden Ariegsflotte erziedt sich, daß letzter der ersteren entscheden undskeht. Zwar abst der untscheden Expanerichismen der fünf Schiffe den der Görfe und der Schiffe von der Größe und der Schiffe von der Größe und der Schiffe der Größe. Armite find die untscheden zu der einer die keine hie deutschen fürfer. And an Schnelligkeit muß der deutsche hie deutschen fürfer. And an Schnelligkeit muß der deutsche hie betatigten mit 129, aber das Kalider der leigtern ist ihrelmeis becheuten fürfer. And an Schnelligkeit muß der deutsche siedte Akmeten Kanter und an Schnelligkeit Aben, gegen der der nichtlichen Flotte; letzter zihl mehrere Hange, des mur acht Anneten machen, wogsgen aus Winimum der diessen der untsche Kanten under, wogsen das Minimum der diessen zu der Anneten der kanten der Kant

iprochen worden. Khanbil wurde zu Tjähriger Zwangsarbeit in Sualim verurtheilt.

Der londoner "Daift Telegraph" erhielt fürzlich aus Kairo bie Mitthestung, der König den Erhel fürzlich aus Kairo die Mitthestung, der König den Gha werde Frankreich die Schuthobeit über sein Land antragen. Schoa ift eins der abestäufigen Unterschaft werden 11/2 Millionen christische Unterkönigreiche und zählt etwa 11/2 Millionen christische, nundamedamische und heidmische Kinwohner. Schon unter der Regierung Andvig Philipps beward sich der damalsg größen Scholale-Salast, der Großbater des jest regierenden, um die Freundschaft Frankreichs, ohne daß man der Sache damals größere Wichtiget beiglegt hötte. Seit aber damals größere Wichtiget beiglegt hötte. Seit aber damals größere Wichtiget beiglegt hötte. Seit aber damalsgeigte worden ihr und Frankreich an Berth und Interest der kontentation Obod angelegt dat, seitdem durfte auch Abestinien sier Frankreich an Werth und das heitste der Seitschaft der Seitschaft und Verlächen der Scholanschrichen, das Appan sein Parlament nach deutsche Geschungere ein bei Beitungsnachrichten, daß Appan sein Parlament nach deutsche der Wuster einrichten wolle, haben die "Limes" verauschigt, sich an maßgebender Etelle zu erkundigen, inwiesen dies Berichte auf Rahrheit bernben. Die von "entscheden der eine Werlächen der Selle" herzoglangte Antwort lautete: "Die Japanesen sind nicht so sehn abeies Laubes bei sich eingeführt zu sehn, neld sehre Bestagen hat als der berühmte den Menschaft der Bestagen hat als der berühmte beutschaften. In den Merschaft der Petigebung konflichtigt die japanessiche Konsenn, sich der Bestagen hat als der berühmte beutschaften. In der Petigebung köndern. In den Merschaft der Petigebung den Sicher Bestagen hat als der berühmte beutschaften. In der Bestagen hat als der berühmte beutschaften.

Dentides Reich.

Dentiges Reich.

Berlin, 10. Juli. Se. Mai der Kaifer ist, wie telegraphisch aus Barlsrube gemehet word, mit der Fram Eroßerzog in und mit dem Erdproßberzog und dem Krugen Ludwug Arbeit auch mit dem Erdproßberzog und dem Krugen Ludwug Arbeit auch von Geben deute dominitag 9 Uhr auf der George der

Ein Spiel des Jufalls.

Roman von Ewalb Auguft Ronig.

Roman von Ewald August König.
(Fortsetung.)

"Able können Sie das wissen? Frag Kurt.
"Aun, dann würde er sie genannt haben, um seine Rechtsertigung wenigstens zu versünden," antwortete Sommenderg.
"Er hat diesen Versuch nicht gemacht?"
"Nein, er hat sich mit der Erklärung begnigt, sein verschübetes Gremwort gestatet ihm nicht, naheren Ausschläßig über die Schuld zu geben."
"Und das war die Wahrseit!"
Theo Sommenderg stemmte sein goldenes Lorgnon auf die Rase wie blidte den Offizier eine Weise erstammt an.
"Sie kennen also die Bründer?" fragte er. "Sie wissen, "In der die Gründe eine Weise eine Weise eine Kent, das Jaupt aus Wertüber an ihm werden," entgegnete Kurt, das Jaupt zurüsswerfend. "Wenn er die Gründe nicht mennen will, so habe ich doch auch seine Erlaubniß, sie zu neunen."

nennen din, so habe ich doch auch keine Erlaubniß, sie zu nennen."
"Ich frage ja auch nicht danach," sogte Sonnenberg mit einen lauerwichen Blick auf das zornglüsende Antlitz Arrts; "Ich fergebruber, anntverte Achte auf das zergelüsende Antlitz Arrts; "Er haben der Antlitz Arrts; "Er haben der Antlitz Arrts, "Er haben der Kall sein sollte, dann kann Ihnen Phespertungen, antwortete Artt; "wenn das wirrflicher Kall sein sollte, dann kann Ihnen doch, wie Sie sagen, der Geschichte nicht gleichglitz sein!" "Aum zu, ich babe ihn vertheibigt," suhr Sonnenberg achselt gesche son einem tieferen Interesse achselt gesche der der der konten ich eine Stebe geweien, im Gegentsest, ich din zu der Leberzzugung gefommen, daß er der Thäter sein muß, und ich bedaute nur, daß der Bantler Reichert durch diese That ruinitt worden ist."
"Ich aber hatte an der Hossung seit, daß die Untersuchung biese Näthsel in anderer Weise lösen wirk," sagte Arrt mit seine Räche gelein mir den der Bedeuten wirk den der Schalten wirk, "Gebenten Sie noch so lange in bieser Stadt zu bleiben?"
"Gewöß! Weshald zweiseln sie baaran?"

sciner Aufgabe hätte erleichtern können. Auch auf den Kassen raub dei Reichert kam die Rede, Kurt brachte diese Terignis aur Sprache. Der Dottor Krücher schien sich bereits damit beschäftigt ju haben, dem er zeigte sich gut unterrichet, elest die Aussagen des Augeklagten beim ersten Berhör waren ihm bekannt

bie Ausgagen des engerugten von einer einen gelaugweilse Miene, er erflärte offen, er habe das alles schon zum Ueberdruf gehört und beprochen, deshalb ziehe er es vor, den Spielitsch aufzuluchen.

Damit entfernte er sich: Kurt athmete erleichtert auf und auch der Doctor sandte ihm einen Blic nach, in dem sich fein

Damit entsente er sid: Anrt athmete erleichtert auf und auch der Doctor sanbte ihm einen Blicf nach, in dem sich stein Bedauern aussprach.

"Ich sabe eine Bitte an Sie, herr Dottor," sagte Anrt nach einer Fause. "Sie wissen, dustwo Dornderg ift mein Psiegebruder, seine Schwester wohnt bei uns, nad wir alle, sie, Vapa nud ich, sind von der Schwolker siehest sunsch wir alle, sie, Vapa nud ich, sind von der Schwolker siehest sunsch wir alle, sie, Vapa nud ich, sind von der Siehestellung mit übernehmen, vielleicht hat er Sie sich den benachrichtigt "Ja, heute morgan," unterbrach sin der Abdockat, "ex will mich morgen besuchen."
"Darf die bitten, mich heute abend noch in umsere Behnung zu begieten?"
Der Dotter warf einen Blicf auf seine Uhr.
"Deute abend?" sagte er zögernd. "Da könnte ich möglicherweise ungelegen kommen."
"Sing hat ift es noch nicht, Bapa und Krünzschen wollen, in Wottes Vamen! Bir können heute abend vielleicht ruhiger und eine Glas Wein sinden und eine heute, in Wottes Vamen! Bir können heute abend vielleicht ruhiger und eine gehente der ihre reden als morgen, wenn ausgerbem noch andere Geichäfte mein Denken it Auspruch ehrnen. Seinige Winnten später verließen die beiden hehnen: Ginige Winnten später verließen die beiden hehnen: Servaduer und auf dem Wege zur währelichen Bedhung berüchtets Kurt den Serdacht gegen Sommenberg, nachbem er sich vorber der Abvolat erwiderte darung niches, er schien die Anrauf beschaften zu wollen, sir bei Schuld Dornberg's darund bes Untersuchung seines des die beiden und fich met darung bes Untersuchungsgerichters zu spelen und die darung darung des des Anrechte darung bei der schuld damungen des Untersuchungsgerichters zu spelen und die darung darung den der weide darung niches, er schien die Anrauf beschunden, ju wollen, sir die Schuld Dornberg's



gebentt heute abend fich von hier nach Amsterdam zu begeben.
Ariegsminister Bronfart v. Schellendorff hat sich am Somntag zu Beischtigungszwecken und mit dreiwöchentlichem Urlaud nach der Browing Kreugen begeben.

A Berlin, 10. Juli. Wie verlautet, ist die Erhebung einer Schaftliche Wew ohnheitskrinter, soweit solde in den Krantenanstalten zur Behandlung gelangen, in Anslicht genommen worden. Die Berwendung besonderer Jählfarten ift nicht sir nothwendig exachtet worden; es ist wielmehr als genügend angesehen worden, die Aufmersanktie von einen Kranten und Irenschaftlich werden der Kranteria und Irenschaftlich werden der Kranterian und Irenschaftlich werden der Kranterian und Irenschaftlich werden der Verschaftlich und der Verschaftlich und der Verschaftlich werden der Verschödische Schaftlich in den Krantenanstalten anzusehen und es soll zu Julinft zur Kennzschann der Genochnheitstinder anf den Haufliches Zeichen angebrach werden.

Das Meichsgescheltatt" verössentlicht das Geseh betressen

Das "Reichsgeschlatt" veröffentlicht bas Geset betreffend bie Feststellung bes Reichsbausbalts-Etats für das Jahr 1884/85 und das dazu gehörige Anleisegesetz.

Sapr 1884/80 into due dagli gereige der Bereigere der Germania" ein Telegramm, in welchem es heißt: "Herr v. Schloezer verhandelte eifzig mit dem Kardinal-Staatssetretär Jacobini über die Kroge der Erziehung der Aleriter: Er soll privatim geäußert haben, eine iehr entgegenfommende Rote, vom Fürsten Bismart vor der Versie versägt, werde dah ansonnen. Dier herricht wenig Hosfinnung daß die Note entgegenfommend sein werde. Dieter Keinmunf hat nach dem leiten ""titel der "Nordd. Allg. Zig." allerdings einige Beschieden.

rechtigung.

Das freiwillig-vatifanische "Journal be Nome" sagt über ben Artisel der "Norde. Allg. Zig." vom S. d. M., wenn es sich in demicken um eine Drodnung gegen den Batisan handle, so sei die in demicken um eine Drodnung gegen den Batisan handle, so sei die kirche dürfe nicht aus freien Etischen die Staaten zum Schaden der lirchlichen Rechte degünstigen. Der Batisan sei zum gehotel, die Bersten der möglichen Kongestionen zu gehot (1), diesersten deren der möglichen Kongestionen zu gehot (1), diesersten der zu überschreiten sei er nicht im stande. Der Batisan müsse serner den der erwägen, daß Preußen die Maigesetz im Leden gerusen habe. Die Regierung biete num eine theilweise Resistantion an. Die Kirche sei darüber erspeut, werde aber erst dam befriedigt sein, wenn man ihr alse Keche und Freiseiteten gurückgegeden habe. Die Regierung solle sich offen entscheben, ob sie eine Botisit des Kechtes oder diesenig der Revolution verfolgen wolle.

An einer Frage, welche bei der Berathung ber jüngsten Gewerderdenungsnovelle viel Stand aufgewirbeit hat, die Jand irrer und Handlungsreisenden Frage nämelich, läßt sich Professor der Amoller in dem 3. hefte seines "Jahrbuchs für Geletzebung, Bervaltung und Vollswirtsschaft, nannentlich gegenüber den Argumentationen des Abg. Bamberger, dem die "Förderung und Freilassung der Beziehungen zwischen Frobuttion und Konstunttion als die einigte vollswirtssichgidistliche Weisheit erscheine," wie folgt verzehwen.

Milberungsgrunde gu fuchen, auf bie er feine Bertheibigung

Mitterlingsgrince zu jagen, auf die er jeine Leutersprügfütigen fonnte.
Es war jo, wie kurt es vorausgesagt hatte; der Oberst saft
moch im Wohnzimmer vor der Weinsassel, im derkünzigen leistet
ihm mit ihrer Handerbeit Gesellschaft, und beide woren kurt
sehr feinen Areise mit wohlthender Freundlichkeit aufgenommen sah.
Der Oberst der seinen Gast eine Sigarre an und besahl
bem Burschen, Gläser und eine nene Flasche Wein zu bringen,
die denn auch bald mit der hochtönenden Eistete "Hochheimer
Donnbedaneit erschen; jungsissen nutse der Kleiche
flumend auf dem ernsten, geistvollen Gesicht des Kechstanwaltes,
wie wenn sie erforschen wolle, ob sie ihm ihr volles Vertrauen
ichnen birse.

(Fortf. folgt.)

in der Negel unglinftig wirfen; — das Mittelmaß zwischen Monopolium und Bolwoilum ift das willichenswerfisc, fagten unfere alten deutschen Kammerafften, die vielsich das Leden besten besten der Schweiter und der Schweiter Geglands, auf welche Bamberger und beim Erreunde noch getat ichwieren.

Samberget ind keine Felene nog dente chovectel.

* Der in ruftlischen Liensten tiefende Ring Alfbert von Sachjen-Aftendurg ift gum Commandeur der III. Brigade der Z. Garde-Kaballerie-Didjion ernamt worden.

* Die auß Fulld werbreitet Rachrickt, Bischof Koph iolle Rachfolger Ledochowskis werden, wird von dem "Kumper Kaganansti" auß äußeren mid inneren Grimben für von Istiandig unnacht bezeichnet.

* Die Generafinperintendentur der Rheinprodinz foll, wie nach der "Rh. u Kuhr-Lig, werlautet, dem Johrebiger Dr. theol. R. Baut übertragen werden und soll der Genannte nicht abgeneigt fein, diese Unt zu übernehmen.

* Darmitadt, 10. Juli. Die Geschentwurse wegen ber Er-bauung von Selundarbahnen, sowie wegen Errichtung einer stehenden Brude über ben Main bei Rostheim sind heute von der ersten Kammer genehmigt worben.

Salle, ben 11 Juli.

Meteorologifche Statio 10. Juli 10 11. abs. | 11. Juli 6 11. mgs. 752,11 +17,25 84,8% ©331 Barometer Millimeter 750,19 +20,00 66,4% \$3@\$31 hermometer Celfius elative Feuchtigkeit.

Richtrete. Der Seinburg det January 11. der Seinburgt der Hol.

(1). Juli 8 Ulf morgen. Geringe Seründerungen. Mitteleutopp halte im

föligen Zeile mehr trübes berändertigies Weiter bei härtere welflicher under neuflicher ulferwegung, wöhrern im (Wildigen mehr heiteres Weiflicher under nacher Zeilfewegung vorferrichen von. Die Zemperatur batte sich wering macht, vielfagde debeutte hatern isch einlachen Heitweit mit jarten Wegen-fen, auch mit Zaget verbunden. Zagetande 754 + 15 Narbeit mußig halte cht, January 758 + 18 Gibbert just world, Zielen 752 + 25 Gibb fül o bedeft, Litelt 702 + 29 füll heiter, Wiesbaden 761 + 20 Nordere intil

Witter.-Musfichten f. b. nächft. Tage i. mittl. Deutschl.

n. Damburg, 11. Juli. Während über England niedriger Lufdruch herricht, beginnt über Frantreich ein Maximum des Barometerstandes sich auszubilden. Wir hoben danach, da gleichzeitig das erwährte Winimum nach Jordott sich dewegt, werden heiteres, trochnes und ruhiges Wetter bei normaler Temperatur zu erwarten. Gewitterausssichten sind fast der schwindend.

Provinzial=Radyrichten.

seerer Mange wirden weiter eine Sagner. Eine Angelie des Seinelbeges (die Saltite der Bogeliviete) prangte die Zevilie:

Bill Du die Kinder erziehen.
Sie ist eileh mit ihnen — ein Kind.
Ein Saudigang schieb links und rechts die mit Grint eingesaften
Eine Saudigang schieb links und rechts die mit Grint eingesaften
Eine Saudigang schieb links und rechts die mit Grint eingesaften
Eine die die Kinder die Saum Teal wieder den die sieden dach die
Belde angeschaft, heils dem Schieberträagen und gelammelten
Gelde angesauft lind, angehornt wurde. In die Spieler ichsolität auf die mit Junie der Angehornt wurde. In die Spieler ichsolität der die Saufsenliteit geschafte die die die die die Angehornt wurde. In die Spieler ichsolität und 7½ ulte der Saufsenliteit geschafte die Saufsenliteit gesche die die die die Saufsenlite Gesen ein underes Ladistinger Kindertreund, Serre
Eindarteit Gesen ein underes Ladist voor. Der funtige Norden
bringt ein vom Setteomite arrangistes Kongert. — Auf den
Sauf, Salt die die keistlich geschafte die Keite Leite Schieder die Geographie und Seminarybissechere Stödel eine Leite prode halten volle.

— Bestigenfelds, 9. Juli. Ein Biedenfrick ift in der Soms-

probe halten wird.

— **Reigenfels**, 9. Juli. Ein Bubensteil ist in der Somsabendnacht in der Gärtneret von Möbnus hierielbst verübt worden. Ins Kachinacht wurden demisiehen eine Julia im Wertse von Nieden der Dienkerte im Stamm zum gart und 10 M. Werts, howie ein ebenio karter Murchentof dom 20 M. Werts abgeschnitten. Die dabt Reißenstels mit Rianzen lagen neben den Töbsen. Die Sladd Weißenstels mit 20 M. Wertsel der Absellen ist wirden der Absellen ist werden der Absellen in der Absellen in der Absellen de

1 Acte 2 gerionen unter venen fig 10 seinete bestieder i 18 -2- Lighen, 10. Juli. Als Scalverfländiger für die 18 uderfleuer-Enquete-Kommission, welche in diesen Tagen in Berlin zusammentrit, ist auch der Dietelv der siefigen Auderfabrit (nimae: Wertel & Comp.), herr Felchendiger zu 1860en. Ein Plan der Juderfabrit mit der neuerdings eingerichten Wösserung ist gegenwärtig in der Hygiene-Ausstellung in Berlin ausgestellt.

Graft

Romp Die s ton st

bernl

Alm erft

trat
welch
welch
rüftig
Raise
ihren
fich
wähn
Beit
fprac
insbe

gabe "Die

Grai unga bes Bala Erbi

einer Sein Schi

der genich bevoftadt Work Stafi eine ber biel lung fonie fich

ges Loerteines im Jari jund von und waldbrand a. 60 Morgen Sichienbeitand vernichtet worden.

- Der Stadigmeinde Garbelegen, hen Dorigemeinden Klofter " Keinendorf, Jähenib, Hottendorf, Börgib, State von Klofter " Keiner von Beingelberg sowie dem Mittergute Aufgeber und dem Bandpol Augelberg der Verfruschter Einstahm ab gingelberg im Kreie Garbelegen, welche die Strafze von Erchelben mätz aus der Verfruschter Gleinkahm haufen mätz aus der Verfruscher State der der Verfruschter Steinkahm haufen mätz aus der Verfruschter Steinkahm haufen mätz aus der Verfruschter Verfrusche und der Verfruschter Steinkahm dass des Steinkahmen und zu mieden bestätel von Laufen der Annahmen Lauften der under Erchelung in Verfruschte und der Verfruschte der Verfruschte und der Verfruschte und der Verfruschte von der Verfruschte von der Verfruschte der Verfruschte der Verfruschte von der Verfruschte von der Verfruschte der Verfruschte von der Verfruschte der Verfruschte der Verfruschte von der Verfruschte von der Verfruschte von der Verfruschte der Verfruschte von der Verfruschte der Verfrusch

mutelt.

— Ceipsig, 10. Juli. (Gine Wind hofe von kolosialer Gewalt hat gestern den bald vollendeten Thurm der neuen Kirche in Lindenau zerkört. Gegen sieden Uhr, als die Rimmerlente noch auf dem 35 m hohen Angeniste beschäftlich naren, drach das Unwetter herein. Der Thurmhelm und das Gerist waren in gang kurst ziet vernichtet. Die kerabstallender Strick beschäftlichen Ericke beschäftlichen ein gegenübertehendes Jaus. Als der Bertführer die Geschar merke, rei er den Leuten zu, sich zu kretzen, allein nur 10 von ihren, darunter einem durch einen tollklichen Erung in die Tiete und einem andern durch seischsten aus der Ander sieden der Kretzellen der Solamferen De staten der Ander sieden der Solamsten ist ein kretzellen der Kretzellen der Solamsten ist ein kretzellen der Kretzellen und der Kretzellen der Kre

von Haffe.

3 fgeuner hier anweiend, lodaß es falt ichien, als ob fich dieeleben hier ein Neudenda, lodaß es falt ichien, als ob fich dieleiben hier ein Neudenda, lodaß es falt ichien, als ob fich dieleiben hier ein Neudedand wurde die Angahl der Judifien durch
einen Neugeborenen vermehrt. Das Kind vurde dier greichten die
EMutter mußte wegen Krantseit dei Alband der Gefellichaft
hier zurüchleiben und ist im Gemeindehaufe untergebracht.

Die schönften Mächen, die mer hat, Die gobts bei uns in Rubelftabt

Die göbts bei mis in Rubelfladt

angewandt merben fommte, woren in dem großen Feltjange vertheilt. Alle trugen die Landesfarben: weiß mit blauen Schärpen.
Rach der Schirede des Derebürgermeitiers Rebrisch und einer
Ernuberung des Ausschulbsvorlandes Scher lofgte als Eröffungsgejang Abt's Lieb. "Dir vin gen" in trefflichter Autonitung.
Dierauf folgte Jienmann's fichiere Saß "Freundickalt int
Geiange." Deutschalb siede" den Belden Lichter Janderung.
Woch Beterland, Diebe" den Bilbelm Tchirch, Der Komeponith, velder in Gera als Hoffapellmeister wirth, brigatte
beite wundervolle Kanata ieldt. Die
ben Drückefter begleiteten, gewaltig erbrausenden Tuttiläte, mit



ge-einde ben ber hier hier glich

ralich fehn= päter ohlen bei chätt daß

(35 e=

unb

Blit hrige ntion, r, im utter Diese buch=

opha n in ins tand inten und leine blos,

niaer

mit 150

— In Marbung (Steiermart) fand am Dienstag in Gegenmart des Aniers Franz José und zahlreicher Marine »Diffiziere beschufthflung des Legethofi-Denthunals flatt. Der Kaifer iette mittags die Neile durch Sidd "Steiermart fort und wird Mittwoch in Laisda autommen.

— Die diesjährige atademische Kunst-Ausktellung im Abytechnism zu Botsban dat mit einem Desigt don ein Angliechnism zu Botsban dat mit einem Desigt don ein der der verwerteren erworten kommte, als man die Ausktellung in weitherein erworten kommte, als man die Ausktellung so weithmass von Berlin verlegte.

Rach einer neueren Meldung des "Menterlichen Bureaus" aus Alfezandrien bom 10. d. farben dom Somntag ademd dies Montag abend die im Damietet SZ, im Sanlaurah ST, im Sanlaurah S

eu.	Gileupi. Cr	District No. 100	10141		
81/30	Altenburg=Beit	191,00 ba	-	Lpg. Malgf. Schlend.	160,00 &
148/4	Auffig=Teplit	257,00 8	71/2	Thur. Gasgef. t. Lpg.	118,75 9
71/2	Böhm. Bejtb. [5% g.	130,00030	71/2		127,00 8
7	Buichtiehrab. Lit. A.	77,10 6	5	Rette=Elbj.=Gej.Att.	119,20 \$
2	do. = B. Dur=Bobenbach	146,60 635	10	Buderraffinerie Salle S.=Thur. Br.=B. St.	101 00 19
7 2 6 5	Frang=301.=8.[5%.g.	84,90 6	10	bo. St.=Brior.	191 00 64
9	Gifenb. St. P A.	01,000	7	Ber. Schi. = Th. Baraf.	101,000
		175,00 %		u. Colarol St. = B. = A.	113.006465
75/30 5	Kottbus=Großenh.	175,00 \$	10013	mediate on-pi-ti	
6	Dux=Bobenb. Lit. A.	141,00 3	120	W	
6	bo. = B.	141,60 8	0/0	Angt. Gif. B. Dbl.	2200
B1/	Halle=Soran=Guben	112,25 ba	41/5	Aussig=Tevliper	103,90 %
- 11	Bant. u. Greb Htt.		5	Böhm. Nordbahnt	88,50 3
9	MIIg. D. Cr.=A. Lps.	165,25 53	5	do. Em. 1871	
a	Dresbener Bant	125,00 3	0	Buschtiehr. [B. Ndw.	
71/2	Leipziger Bant	132.00 ha63	5 5	bo. = 1872	
51/8	bo. Raffen=Berein	103,00 3	5	Dux=Bobenbach	87.50 63
8	bo. Dist.=Weleula.		5	bo. Em. 1871	
58/	Sächi. Bank	122,00 3	1 5		103,90 3
	Beimar. Bant, neue Awidauer	89,25 3	41	Brag=Röfiacher	1 77.65 65
0		76,00 \$	5	bo.	84,6003
	3ub. Att., Br. unb		5	bo. Em. b. 187	
%	Stamm-Prior.	10× 00 00	5	Rajchau=Oberberg	83,00 3
4	Erouw. Asapieriaor.	185,00 🗷	5	Prag=Dur fto. 8.	90,10 (3)
4	bo. II. Em	100 50 0	5	do. 11. Em. fto. 3	90,10 3
5	bo. Schuldverschr.	103,50 (9	1 9	Prag=Turnan	88,80 \$

vative Auffassung der Descend n Eifer zu einer Aeußerung hir	denzlehre gegenüber und ließ seinerißen, die der Berehrer des I	i übrigens noch bemerkt ahre längere Zeit in Ho	t, daß Reuter anfangs Me gewohnt hat und hie	ber sechsziger Elbe, 10 r 1863 wegen 1,15. Barb	Juli. Magdeburg 1,49.	Torgan 1,19. Bittenberg ii — 0,82.	—. Roblan
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	THE RESIDENCE OF THE PROPERTY	ANGER MADERAL SECTION AND PROPERTY.	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE PARTY.	Charles of the second s	Control of the state of the sta	MATERIAL PROPERTY OF THE PROPE	american participation
Wantings Wänfa 10 Culi	Ruff.=Engl. 80 (Pf. St. A 20M.) 14	72,60 by Saalbahn	5 91,40 63 G	Braunfchw. Gifenb. Brt	41/2 103,70 by Berli	mer Große Pferdebahn . 14	195,25 636

Berliner Börfe,	10.	Juli.	R
Brenf. n. Dentiche Fonde.			
Deutiche Reiche=Mileibe	4	102,25 %	R
Breug. fonfol. Staats=Unl	41/2	103,80 b3	6
bo. bo. ho	4	102,20 B 98,50 ba	
Staat8=Schulbscheine Staat8=Pr.=Unleihe 1855 .	$\frac{3^{1}}{2}$ $\frac{3^{1}}{2}$	147.75 ha	11
Berl. Ciabt=Dil. 76, 78r	41/2	147,75 ba 104,10 ba	1"
Provingial=Pfandbriefe.			ı
Candidiaftliche Central	4	101,75 3	ı
Bosensche, neue	4	101,20 530	ı
Eadsfische	4		
Menten = Briefe.		401 051	2
Bommerfaje	4	101,25 f a 101,20 B 101,10 B	1
Brengische	4	101.10 3	8
ädhfijche	4	101,10 5 101,20 b ₃	8
defisite	4		9
Bad. Präm.=Anleihe 1867 .	4	131,50 by 233,50 W	200
bo. 35 Fl.=Obligationen	4	132,90 by	
Braunschw. 20 Thir.=Loofe . Bremer tonsol. Anleihe	-	97,10 3	8
Bremer tonsol. Anleihe	4	100,006+	2
doln=Mind. Br.=A.=Sch	31/2 31/2	126,00 ba 89,20 ba 28,70 ba	2
Reininger Loofe	-	28,70 bass	SK SK S
Oldenburger 40 Thir.=Loofe . Sächsliche Staats=Anleihe .	3		10
do. Rente	3	81,203	į
DO. DICHEC	-	01,200	8
In= und anelandifche	253		अध्यक्ष
Sypothefen = Bfandbriefe.	100		9
Inhalt=Deffauer Pfandbriefe .	5	104,30 %	2
Bothaer Bram.=Bfandbr. I	5	118.00 ba	3
bo. bo. II	5	115,30 ba 95,00 bass	1^
damb. Sup.=Bant=Bfandbr Br. Bodentr.=H.=Bfob. untob.	5	110.75 6	2
oo. Ger. III.	5	110,75 & 100,80 by 8 98,50 by 8	1
Breug. Centb. unfunbb.	4 5	98,50 b3&	15
bo. bo. 100 rds.	5	114,50 (3)	1
be. bo. 100 rds.	41/2	104,40 B 103,25 B	3
bo. bo	4	100,00 ba	9
bo. Shpothet. III	5	100,40 🕃	
bo. Centralbodentred. Bibb.	5	85,90 bj 77,80 bj	19
			10
Auslandifche Staate= und	10.5		MO.00
Comm. = Bapiere.	18		6
Italienische Rente	5	91,60 54	2
Defterreich. Bapier=Rente .	41/2	66.90 6	ĝ
vo. Suversytente .	41/5	67,90 ba	
bo. Gold-Rente	4	67,50 ba 84,80 ba 317,75 ba	1 ~
bo. 1860er Looie	5	121,90 ba	200
	-	314,50 b3	CHOS
Rumantiche Staats=Rente .	6	103,90 by	19
bo. fund. bo	5	99,00 \$	Manar
Ruff.=Engl.=Unl fonf.be 1870.	5	94,00 B 87,60 ba	18
DD. DE 1871 .	5	87,30 ba 94,10 ba®	25.03
bo. 77 (Bib. St. & 20 Dt.)	5	04 10 6:30	10

lehre gegenüber und gen, die der Berehrer	ließ seinten von ließ sei übrigens des Jahre länge
CONTROL CASE MANAGEMENT ASSESSMENT	COLUMN TOWNS TO SECURE
Ruff.=Engl. 80 (Pf. St. à 20	M.) 4 72,60 by 1
do. Orient=Unleihe	I 5 57,00 by
bo. Br.=Anl. be 186	4 . 5 137.70 bas
	4 . 5 137,70 b ₃ B 3 . 5 131,50 b ₃ 4 85,00 b ₃
do. Pr.=Anl. de 186	3 . 5 131,50 by
Rufflich=Polnische Schat	4 85,00 68
Schwed. Staats-Anleihe 1	875 41/0 103.20 35
do. Sypoth.=Pfandor	41/6 101.20 (3)
bo. bo	93,90 B 101,00 B
Ungar. Somorer Pfanbbi	5 101,00 %
do. Gold=Rente	6 102,70 ba
bo. Solo-stelle	0 102,1000
bo. bo	4 76,10 by B
do. Gold-Inveft.=An	leihe 5 97,00 &
bo. Papier=Rente .	5 74,50 536
bo. Gifenbahn=Anl.	5 98,70 %
Che . as augt Clientester	~
In= u. ausl. Gifenbahn	
u. St.=Brior.=Aftie	II.
	1. E400m
Nachen=Mastricht	4 54,60 3
Altona=Riel	4 234,90 by S
Auffig-Teplit . Bergijch-Märfische	257,00 G 127,30 G 21,90 b ₃ 4 375,50 b ₃ G 5 129,90 b ₃
Bergiich=Dartiiche	127,30 8
Rorlin- Droshon	4 21,90 bg
ha Gambuna	1 1875 50 h.ru
do. Hamburg Böhmische Westbahn Bressau=Schw.=Freiburg Buschtehraber Lit. B. Dortmund=Gron.=Enscheb	129,90 by
Bonminge Westbann .	5 129,90 05
Breslau=Schw.=Freiburg	4 118,00 bj@ 79,00 bj@
Buichtebraber Lit. B.	4 79,00 by &
Dortmund-Giron - (Fuldie)	e . 4 61,60 bg
Dur-Bassuhad	6 4 61,60 bb 4 146,10 bb 1 127,70 bb 6 118,50 bb 4 34,90 bb
Dur=Bodenbach	4 146,10 by
Galifier (Karl Ludwig)	4 127,70 b
Gotthardbahn	6 118,50 by
halle=Corau=Guben .	4 34,90 533
Aronpring Rusolfbahn .	4 71,50 by (8)
Lubwigshafen Berbach .	5 207,75 038
Maine Control of the	100 00 %
Mainz=Ludwigshafen .	4 106,80 by
Marienburg=Mlawia .	4 105,40 %
Niederichlefisch = Martisch	gar. 4 100,60 & 28,25 b
Nordhausen=Ersurter . Oberschlesische Lit. A. C. 1	4 28,25 ba
Dberichlefifche Lit. A. C. 1	D. E. 31/2 270,40 baB
80. Lit. B	198 60 6364
Dels=Gnefen	198,60 b36 33,25 b38
Deis-Guelen	ihn. 5 349,00 bi
Defterreichifche Mordweftbi	thn. 5 349,00 bi
bo. (Elbthal)	4 381,50 68
Oftprengische Subbahn	it. 4 120,00 by 120,90 by 120,90 by 19,90 65
bo. bo. u	t 4 120,90 by
Bofen=Krengburg	20 00 00
Martha Den 120	4 29,90 8
Rechte Ober=Ufer	4 191,70 bg
Rheinische abgest. bo. Lit. B. 4% gar.	61/2 164,80 b33
bo. Lit. B. 4% gar.	aba. 4 101.50 bays
Russische St. gar. (Ro. 12 do. Südwestbahn .	5) . 5 125,20 by 60,25 by
an Silameithahur	5 60,25 ba
Saalbahn	
Chancel of the contract of the	4 91,40 \$ 103,10 b3
Stargard-Bofener gar.	· · 41/2 103,10 bg
Sudösterreich. St. (Lomb	.) . 4
Thuringer	4 214,25 3
Warichau=Wien	4 216,00 by B
Werrabahn	4 104,60 ba
	4 102,000
Stomm- Weigelitzes - 974	iau I
Stamm=Priorität8=Att	
Berlin=Dregben	5 52,00 538
Salle=Sorau=Guben Magbeburg=Halberfiadt Li Marienburg=Mlawia	5 52,00 53 5 111,75 53 5 5
Maghelura-Salharitate O	t. B. 31/2 89,25 @
Marianten Control Haot 2	t. B. 31/2 89,25 @
	5 117,00 bass 97,30 B
stotogungen=@rintt	5 97,3013
stotogungen=@rintt	5 86.50 hack
Dels=Gnesen	5 86,50 bgs
Dels-Gnesen . Dipreußische Sübbahn.	5 86,50 by 3 117,50 by 3 117,50 by 3
Dels=Gnesen	5 117,00 by 3 17,30 by 3 17,30 by 3 17,30 by 3 17,60 by

noch bemerkt, daß Reuter re Zeit in Halle gewohnt ho	anfangs de it und hier	er sechsziger 1863 wegen	Elbe, 10. 1,15. Barby	Jul 1,44	i. Magt
Eaalbahn	91,40 b3&	Braunfow. Eifer	nb. Brt	41/2	103,70
Beimar=Gera 5	59,40 636	Brest.=Schw.=Fr Brest.=Schw.=Fr	rb. G	41/2 41/2	102,75
Bant = Aftien.		Roln=Minden IV		14	101,00
Machener Distonto 4	106,30 G 138,75 G	bo. VI		41/2	105,00 102,90
Berliner Kaffen=Berein 4 bo. Handelsgesellschaft . 4	74 50 6 RU	Salle=Spran b.	St. a	41/0	103,20
bo. Mafler=Berein 4	105,25 \$\text{ (5)} \\ 100,00 \text{ (5)} \\ 152,50 \text{ (5)} \\ 103,00 \text{ (5)} \\ 103,00 \text{ (5)} \\	Magbeb.=Halberft	. be 1865 .	41/2	
Borfen=Kommiffionsbant 4 Borfen=Sanbels=Bertebr 4	152.50 68	δο.	Leipzig A. bo. B.	41/2	105,80
Braunschweiger Bant 4	103,00 3	bo.	Wittenberge	3	85,25 @
Bremer Bank 4	105,60 (3 109,10 (3	Mainz=Ludw. go	378r I., II.	5	100,60
Breslauer Distonto Friedthl. 4	90.50 6493	do		4	100,80
Chemniger Bant-Berein 4	79,25 6865 77,50 68	Nieberichles. Mrt Dberschles. gar. L	I	31/2	101,10
Roburger Kredit 4 Danziger Brivatbant 4	114,80 G	bo. 4% gar. S	Sit. H.	41/2	103,00
Darmftabter Bant 4	155,40 ba	do. Em. b. 7	3	4	101.20
bo. Bettelbant 4	155,40 b ₃ 112,25 b 116,00 G	00. 00. 7	9 : : : :	41/2	103,50
Deffauer Landesbant 4 Dentiche Bant 4	150,70 638	Rechte Ober=Ufer		41/2	103,80
do. Genoffenichaft 14	126,00 G	Rheinische III. E.			
Distonto=Kommandit 4 Dresdener Bant 4	196,50 %	bo. bo. 7 bo. bo. 8 Rechte Ober=User Rheinische II. E. Thiringer I. See bo. IV. See bo. VI. See	rie	41/0	101,30 103,10
	115,75 6363	do. VI. Ser	rie	41/2	103,10
Gerner Bant 4	93,75 63 3	Albrechtsbahn ga	r	5	81,50 6
	120,00 B 123,60 B	Dur-Bodenbach 1	I	5	87,10 2
Gothaer Zettelbant . 4 Hannöveriche Bant . 4 Königsberger Bereinsbank . 4 Landwirthichaftliche Bank . 4	112,40 63	Dur=Brag		fr.	103,75 89,80 %
Konigsberger Bereinsbant . 4	99,60 & 93,75 b3&	Dur-Prag . Galiz.=Karl=Lubi	wigsbahn .	41/2	84,25 0
Reinaiger Arcoit	165,00 ba93	Rafchan=Oberberg	Gold ::	5	83,10 b 102,00
bo. Distonto 4	107,75 by B 137,80 G	Kronpring Rudol	72	5	87,30 5
Luxemburger Bant 4 Magbeburger Bant-Berein . 4	102.80 b	Lemberg=Czernon	0. IV	5	81,70 6
bo. Privatbant 4	102,80 bs 117,00 G 121,75 G 95,50 G	Defterr.=Franz. 6	bo. 1874 .	3	389,50 381,00
Maflerbant 4	121,75 🕓	do. Erg	3.= Det, neue	5	105,90
Meininger Rredit 4 Rationalbant f. Dentichland . 4	97,80 b365	do. Gol Defterr, Nordwei	d.=Br	5	95,90 b
Rorddifch. Grund=Rreditbant 4	44,00 5365		old=Br	5	88,75 b 104,30
Desterreichische Kredit=Anstalt 4	109,50 636	Billen=Briefen		fr.	64,50 g 295,25 102,90 78,00 g
Breng. Boben=Kredit=Anstalt 4	125,60 (5)	Süböftl. Bahn (Comb.) Oblig	3 5	295,25
do. Spp.=Aftienbant 4	92,00 &	Ungar.=Gal. No	rdostbahn .	5	78,00 0
do. Immobilienbant 4 Reichsbant-Antheile 41/2	113,00 B 150,50 B	do. Dit	do. Gold	5	100.00
Sachuche Bant 4	121,90 6365		bahn I bo. II	5	78,90 b 98,25 b
Schaafin. Bant-Berein 4	92,25 638	Charlow=Uzow		5	95,50 2
Schlesischer Bant-Berein 4 Subbenticher Bobentrebit 4	110,10 (3)	Iwangor. = Domb Große Russische	rowo	3 3	82,60 5
Bereinsbant Berlin 4	99,00 638	Roglow = 23 orone	ф	5	99,906
Beimarifche Bant 4 Beftfälische Bant 4	89,10 b365 98,90 65	Rurst=Riew . Dosco=Riajan		5	102,10
Beltfattige Bant 4	30,30 0	do. Smolens		5	102,50 96,00 b
Gifenbahn-Brior .= Aftien				5	101,75
und Obligationen.		Rjäsan=Rozlow Russ. Rikolai=Ol Schuja=Ivanowa	oligation	4 5	77,90 5
Berg.=Mart. III. A. 31/4 g 31/2	94,25 633	Transtantafifche		13	94,60 b
bo. bo. VI 41/2 bo. bo. VII. Ionb 41/2	104,50 by B	Warichau=Wien	IV	5	100,80
00. 00. IX 0	100,100	Barstoe=Selo	v	5	100,25 6775, 2
bo. (Nordbahn) 41/2	103,25 23	Industrie=		1	0110, 4
Berlin=Anhalt	103.00 ba	Ahrens Brauere	(Moabit)	4	73,75 5
Berlin=Berlin tonb 141/9	103,0025	Berliner Brauer	et Tivoli .	4	84,501
eserinesoambura, III fond 141/6	103.0025	do. Unionb do. Bod=B	ranerei	4	72,90
Berlin-Stettin gar. , 4	103,50 B 101,40 by	do. Bod=B		4	66,001 141,25

STATE OF THE PARTY OF	A SHARE THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE PA	
) b3	Berliner Große Pferdebahn . 4 195,25 bal	
5 (%)	Berliner Große Pferdebahn . 4 195,25 b3G bo. Allgem. Omnibus . 4 173,50 G Getert Majchinenfabrit 4 144,50 G	
00	Edert Majdinenfabrit 4 144,50 &	
8690	Brest. Baggon = Jabr. (Linte) 4 140,20 ball	
80	palleiche Maichmen=Kabrit . 14 1249.00 B	
Obj#	Sachiiche Maich. (Hartmann) 4 148,50 B	
0 63	do. Stidinafd.=Fabrit 4 105,10 &	
3	Chemniger Wertz. (Zimmerm.) 4 79,25 G	
(S)	Bonifacius 4 78,50 bacs	
0 (3)	Bochumer Guritohi . 14 105.90 his	
8	Rolner Bergivert 4	
13	Donnersmardhütte 4 67,60 65	
9	Dortmunder Union 4 17,00 G Dortm. Stamm=Brior. Lit. A. 4 96,50 hap	
13	Gelfentirchen Bergwert 4 123,75 bis	
8		
13	Sibernia & Chamrod 14 98.50 back	
98	Sörber Bergwert 4 54,75 ba	
0 63	Königs u. Laurahütte 4 132,40 bz Lauchhammer tonb 4 44,90 bz	
380	Louise Tiefbau 4 51,25 bis	
003		
003	bo. bo. St.=Br 5 192,00 B	
(3)	Bhonir A	
23	60. bo. St.=Brior. 5 192,50 &	
53	**Eåthlich Thür. Brauntohlen	
8	bo. bo. St. = Br. 41/2 110,25 3	
b3G3	stotokooti Shaers water 14 147.00 back	
0 64B	Glauzig Buder=Fabrit 4 103,00 bz Deffauer Gas 4 184,00 B	
533		
(S)	Cröllwiger Bapier=Fabrit . 4 125,00 bz	
0 63	Eilenburger Kattun 4	
0 68 0 68	Greddiner Werfe	
bass	Leopoldshaller Berein 4 104,00 8	
633	Boigt & Winde Gummi . 4 167,50 bz & Bolpi & Schlüter Gummi . 4 128,30 bz &	
O bats	Krupp Partial=Obligat 5 110,90 ba	
5 63 CS	Dortmunder Union=Obl 15 107,50 ba	
Eldo	E. Bendel Bergw. = Obl 41/2 101,80 bg	
8	Böhlert Majd. = Obl 5 44,50 B	
0 68	Wedifelfurd.	
by B	Amfterbam 100 fl. 8 % 168.70 ba	
63G		
5363	London 1 Litri. 8 X. 20,485 bg Baris 100 fr. 8 X. 81,05 bg	
23	Bien öfterr. 28 100 fr. 8 T. 81,05 ba	
bj& Obj&	Betersburg 100 ft. 8 T. 170,60 bg	
0 6369		
Bid	Baut = Distouto.	
5 ba	Berlin 4%, (Contbard 5). Amfterdam 31/2. Brüffel 31/2. London 4. Baris 3. Beters.	
58	Bruffel 31/2. London 4. Paris 3. Beters. burg 6. Wien 4.	
6333		•
0 63	Gold, Gilber und Bantnoten.	
5 bz(8)	Coubereignes 20,43 b365	
3	Englische Bantnoten	
	Dollars 4,18 636	
5363	Imperials	
6363	Franzoniche Banknoten 81,25 63B	
18	Defterreichifche Banknoten 171,10 by	
6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	bo. Silberguldent	
200	Ruffifde Bantnoten 198,75 ba	

Eisenbahn-Directions-Bezirk Erfurt. Betrifft ben Local-Berfonen-Bertehr ber ehemaligen Thuringifden Bahn.

gepäd wird nicht gewagte. Auser müßigungen. Erfurt, den 4. Juli 1883 Rönigliche Eisenbahn-Direction.



Fabrik-Lager von Canzlei-, Concept- u. Briefpapieren

MILLA Lagui von Unlahur, Vollvohrt a. Dinipalini vii.

And Abidhuk mit einer leifungstäbigen Batentvapier Fadrit date
ets am Lager und offerire für Bureau und Comptoir:

Folzirei Effendein Concedt in bellem Lon und laner Durchfickt, ber
nige vorziglicher Betügfer billigher und bette Eriak für die
nige vorziglicher Betügfer diufigher und bette Eriak für die
rühtern Bitten-Bopiere. Betägsferonat!

Folzirei Baten-Canglei, lowie Dolumentenbader mit Wasserichen.
Cetterveichsige Verleibadiere beiter Qualifik, dein, limit und carriet.
Deterveichsige Verleibadiere beiter Qualifik, dein, limit und carriet.
Deterveichsige Stelebadiere die Eriak-Eriaker. Bergamentpaier.

Brobe-Capieln, ieltes engl. Lanenpapier, Bergamentpaier.

Brobe-Capieln, ieltes engl. Lanenpapier, Bergamentpaier.

Brobe-Capielnicher siener Sahrif ür grüßere Gielhäute.

Gefchäftebucher eigner Sabrit für größere Gefchäfte, feit über

20 Jahren geliefert. Samöberige Geigättsbifder zu fabribreifen. Bunte Glauspapiere für Conditoren, im Ries Fabrifpreife. Engrosegager aller Schreib-Iltenillien, Schreibbeiten, Notisbiichern, Federkaften, Gratulationse, Lauf und Einladungs-Karten.

Für Händler billigste Quelle!

Eigene Druderei für Brieflöpfe und herftellung aller merkantilischen und anberen Formulare. Mit Proben und Breis-Lifte stehe stets gern zu Diensten.

Aug. Weddy, Teipzigerft. 85, Papierhandlg., Buch- u. Accidenz-Druckerei. Begründet im Jahre 1858.



Aleinschmieden 8.

Ausverkauf.

Wegen vollftändiger Aufgabe bes Gefchafte eröffne ich bor

Ausverkauf Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren Gr. Steinjtr. 13. Ferd. Sommer.

Die Erneuerung der Loofe zur vierten Majie, welche bei Berluft des Anrechts spätestens bis zum 16 er. Abends 6. Uhr bewirft sein muß, bringe ich hiermit in Ernnerun Der Königl. Lotterie-Ginnehmer Lehmann.

Salle. Drud und Berlag bon Otto Senbel.

Montag den 16. Juli Abends 47 Uhr im Saale der Volksschule

ONCERT

des studentischen Gesangvereins "Fridericiana"

unter Direction
seines Ehrenmitgliedes Herrn Musikdirector Voretzsch
und unter Mitwirkung von Franz. Voretzsch, des Herrn Concertsanger Eugen Hildach aus Dresden und mehrerer
Vereinsmitglieder.
PROGRAM M.

Normannenfahrt, Ouwert v. Dietrich. Normannenzug für Baritonsolo, Chor u. Orchester v. Bruch. Lieder f. Sopran. Chöre v. Altenhofer
u. Herbeck. Solo f. Bariton. Chöre v. Engelsberg u. Zenger. — Der
Landsknecht f. Chor, Tenor, Bariton u. Bassoli, Sopransolo u. Orchester
v. W. Taubert.

Nummerire Billets à 2, 4 50, A. h. bel Fra. W. Hogetler.

Nummerirte Billets à 2 A 50 à bei Hrn. M. Koestler, unnummerirte , à 1 , 50 , } bei Hrn. M. Koestler, unnummerirte , à 1 , 50 , } Poststrasse 9. Man bittet höflichst, die Platze rechtzeitig einzunehmen, da die Thür rend der Musikstücke geschlossen werden sollen.

Bad Ren-Plagoczi bei Salle a.S., Sür chron. Krankpeiten, namentlich Bruftleiben, trockenen Suffen, Butthuften, Athbua bin ich jeden Sonnabend bon 3½—4½ llhr im Gafthof "zum gold. Derz" zu sprechen. Die zu gebrauchenden Mittel find nur in meinem Befth.

Die Porzellanmalerei von A. Spange, Salle a . Geifistrage 2, empfiehtt fich jur Aniertigung aller Borzellan malerei. NB. Damen-Malerei wird gut vergoldet und gebrannt.



Ingber Creme, feinster weißer Ingber-Bein-Liqueur. Lüderitz' Magenelixir, aromatischer Kräuter-Bitter

aromanique renutersonter

bot Fr. Lüderttz, Giebigenftein,

à Originassaige 1 .4 25 3.

Depot bei Herm Wilh. Schubert, Halle, at. Steinstraße 1,

Ehrh. Strachauer, Sobjenstraße 11,

A. Glersch, Giebigenstein, Saalichlößichen

Große Inventar=Anction

Andentar - Ancilon
in Becksteben bei Afchersteben,
Freing den 13. Anfi, von Bormittags 9 Uhr ab, foll auf dem Gute
des deren Carl Popendicker in
Buelbsteben das lebende und tobte
Indicate in den der der
Jest der Greiche der der
Jest der der der
A Sind gute Arbeitspferde,
16 fehr gute Kübe, theils tragend,
theils tridymiddend,
2 horungfähige Bullen,
3 halbighrige Küllen,
5 Schweine,
12 Ganfe,
12 Ganfe,
12 Guten,

5 Echweine,
12 Gaine,
12 Gaine,
12 Gaine,
13 Geiten,
80 Hinner,
1 neuer baldvech, Aufschwagen,
1 officer Antichwagen, ichr gut
cchainen,
3 Acterwagen,
1 Gaup brougen,
1 Gaup brougen,
1 Gain brougen,
2 Geithen,
2 Geithen,
2 Geithen,
2 Geithen,
2 Geithen,
2 Girlingtoneligine,
1 Kouriseansichine,
1 Kouriseansichine,
1 Kouriseansichine,
1 Kouriseansichine,
1 Kouriseansichine,
1 Kingelwalse,
1 Kingelwalse,
1 Kingelwalse,
1 Kingelwalse,
1 Geicherwalse,
1 Geicherwalse,
1 Geicherwalse,
1 Geicherwalse,
2 Kaar Eggen
3 Kaar Eggen
3 Kaar Eggen
3 Kaar Eggen
4 Kaar E

Trunklugt ber Glidsfiver ungöliger Jamilen ift beibar. "Tore Arzenei bat wirflich Bunder gewirft, lange hate ich mir felon vorgenommen. Jinen im Namen der jeht glüßlichen Fauliffe sie danden u. f. w. ichreich Frau A. i. B. vor Aurzen. Been an Erfangung biefes ganz vorzäglichen Mittels zur Befeitigung der Zrunflucht liegt, wede sie der Jahrisant und einkolet Rezelanf, Jahrisant in Dresden 10 (Sachjen).

11 bis 12 Brocent Sligiaure entbalten, iften Koten ba 15—20,000 Liter jojott absjageben. Käheres sab H. u. 23396 burch Kud. Mosse, Brüderstr. 6.

Bur Anfertigung und zum Aufpolitern von Bolfternöbel und Matragen, zum Tangeiren sowie zu allen Garbinen-Einrichtungen empflehlt fich Riehard Niefzsechmann, Zabesierer und Decorateur, gr. Berlin 5.

Doppelt imprägnirte !

Fliegenteller

3 Stüd 10 4. Dbb. 35 4 G.E.Krause, feipzigerftr. 31,a.Ch Borgügliche Maffe jum Füllen bon

Sectuaraphen mpfiehlt billight M. Wallsgott

Franzbranntwein

in nur befter, echter Qualität empfieht mit und ohne Salz als iehr wohlthä-tiges Wiltert gegen Mbeumatismas jowie zur Stärkung und Belebung des Haarwuchfes. M. Waltsgott.

Lebens-Bitter, Ritter-Liqueur, Mage

feinster Kräuter-Bitter-Ligueur, Mager leibenben jehr zu empfehlen, nur allei echt in 4. Ltx.-Flaschen à 14.1,50 bei Aug. Zelss, gr. Mirichstr. 17.

Den schönsten Teint en bekanntlich die Engländerinne

NICE GIRL.

ses berühmte englische Teintmittel r allein echt zu haben bei **Albin Hentze,** Halle a. S., Schmeerstrasse 39.

Onistáticendonia procie Maare,
Onistáticendonia procie Maare,
M. 55 A. Secthonia (v) A. Sectubonia, Secietopinia (d) A. Anticebonia, getianti und in Schelben (d) A.
Sienenwach (d) A. Spittolia (d)
Sienenwach (d) A. Spittolia (d)
Sienenwach (d) A. Spittolia (d)
Radmainne. Siagos billiger.
Soltan, Süneburger Saibe.
E. Dransfeld, Interci.

Camillen, rima neue getrodnete, fauft jedes Omar um Wilhelm Kathe, Salle a/S., gr. Märterftr. 8.

Shrup=Fäffer in noch gutem Buftanbe, 4—6 Liter fassend, sucht zu kaufen. W. Raue, Börbig.

2Begen Ende dieses Monats bevor tehenden Inventur

Rester-Bestände Bettzeugen, Inletts, Leinen einz. Sandtücker den zu bedeutend heradgesetzen greifen ausverlauft werden.

! Gardinen - Reste! zu 1—3 Fenster passend, sind noch in großen Bosten am

Ad. Sternfeld, Halle a/S., gr. Ulrichftr. 3. Leinen- und Wäsche-Fabrik. Bettsedern-Handlung.

Schirme!!!

überzogen. 3. Ricelt, Leipzigerstr. 12.

Bon vereidigten Chemifern gebrüft und als vorzüglich & ftarfend anerkannte

H

mache wie be

hemäh

Rath

1 188

Hite, baun eintre den

flüffe

Getri

entfe um i Uebe häuf

einig

gefchi geger

die !

Fran

muß

Stu

Ma

Medicinal-

Ungarweine,

a gange Malde 1 Mt. 40 Bfa.

Bet Mondhie von 12 Hasten 1

Haste gratis, emplieht die

Ungarweinhandlung

Gustav Sponner,

Salle a/S., gr. Klausftraße 8. Beftellungen werben prompt effectuirt, Breis Berzeichnisse franco zugesenbet.

Auf dem hohen Petersberg.

Sonntag den 15. Juli Sonntag den 15. Juli zweites Kirjchfest. Nachmittags Concert, nachdem Ball, wozu freundlicht einladet E. Römer.

Wils.

Sountag ben 15. Juli ladet jum Rivichfest Putzer.

Gasthof Gröbers.

Bum Bur Garten=Concert countag den 15. Juli Abends 8 Uhr abet freundlichst ein R. Oste.

Berliner Weissbier-Salon. Sente Deiftbier.

Else 1800.

Stenogr. Berein uach Stolse. Geschäftliche Sitzung Donnerstag 8 Uhr "Jägerhof", Rathhsg.



Kaulmännischer Turnverein



Bei unferm Weginge von hier nach Conradsborf in Schleften sagen wir allen Berbandten, Freunden und kannten ein herzliches Lebewohl. Größ, den 8. Juli 1883.

Familien-Radricht.

Für den Inseratentheil verantwortlich 26. König in Halle.

Expedition: Reue Bromenade 1. Dit Beilogen.

Wichtig für Leidende!

3. 3. Starke aus Dresden, Seilergasse 7, part.

Auch brieflich!

Magen- und Bandwurm-Leidende

mache ich darauf ausmerksam, daß es mir in vielen Fällen seit Jahren gelungen ift, berartige tlebel, beim Greise wie beim Jüngling, ohne Berufsstörung zu beseitigen. Es hat sich meine Methode oft schon in sehr kurzer Zeit bewährt, und Krante, die oft Jahre lang gelitten, sanden auf eine einsache Art schnelle Hülse velp. Genesung.

Zu diesem Zwecke bin ich bereit, Denjenigen, die mit einem oder dem anderen dieser Leiden behaftet sind, Rath und Anskunft zu ertheilen und an nachverzeichneten Orten wie folgt zu sprechen:

e stad dun Esonnabend, den 14. und Sonntag, den 15. Juli di sernatag, den 15. Juli di seda 1192. im Sotel jum goldenen Töwen 81 III Malle a. S..

Bimmer Dr. 10

dim sidul dan nid von Bormittags Obis fallhr und Rachmittags 3 bis 6 alhr! middahag till

Symptome des Hämorrhoidal sind: Schwindel, Kopsweh, Kälte der Extremitäten mit sliegender Hige. Aufgetriedenheit des Unterleids, Trieb zum Uriniren, Kreuzschmerzen, Brennen im Unterleid, Schwäche der Berbauting, Appetismangel, schleimig belegte Zunge, Blut- und Schleimabgang durch den Stuhlgang, Brennen und periodisch eintretende Knoten am After, Ausschlag und Jucken am Körper, unruhiger Schlaf, schwere Träume, Ohrensausen, Funken vor den Augen, Gesichtsberdunkelung, Augst in der Brust, Herzklopsen, ermattender Schweiß, Gemüthskrankheiten, Schlags fluffe, Lähmungen.

Shuptome des Magenteidens find: Unbehagliches Gefühl, Drücken und Bollfein nach Speisen und Getränken, raffende und schneibende Gefühle im Magen, Schläfrigkeit, läftige Blähungen, unregelmäßiger Stuhlgang, Druck in der Herzgrube, Uebelkeit, saueres Aufstoßen, kurzer Athem, Engbrüftigkeit und Gemüthsverstimmungen.

Bandwurm mit kopf

entserne ich ohne jede Bor- und Hunger-Kur gesahr- und schmerzsos in circa 2 Stunden.

Muthmaßliche Kennzeichen des Bandwurms sind: Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Kinge um die Augen, Abmagerung, Berschleimung, stets belegte Zunge, Berdauungsschwäche, abwechselnd mit Heißhunger, Nebelkeiten, Aufsteigen eines Knänels dis zum Hale, stärkeres Zusammensließen des Speichels im Munde, Soddrennen, häusiges Ausstrugen, Schwindel, unregelmäßiger Stuhlgang, Koliken, wellenförmige Bewegungen, stechende saugende Schwerzen in den Gedärmen, Herzklopfen 2c.

Bei Angabe des Alters und Geschlechtes auch brieflich!

Brieflichen Anfragen ist eine Briefmarke zur Antwort betzulegen.

Bon den mir aus alsen Theilen Dentschlands werdenden zahlreichen Danksagungen bringe ich nachstehend einze Marklant zum Albernach

einige im Bortlaut zum Abbrud.

Dankjagungsichreiben. Breslan, ben 25. Mai 1883.
Sehr geehrter Her! Ich bin mit ber von Ihnen vorgeschriebenen und von mir gewissenhaft ausgeführten Kur
gegen Hämorrhoidal- und Wagenbeschwerden ganz zufrieden.
Ber Wahrheit gen
Benbisch-Carsbor

parirt

12.

B., Si

erg.

Ball

ert Uhr e. n

echt

5%

2.

j8g.

n'.

nn=

in

le ga

nu

Hochachtungsvoll Joh. Ricke, Bfarrer. Breslau, Baradiesftr. 19.

Sainan, ben 22. Mai 1883. Herrn J. F. Starke, Dresden. Theile Ihnen mit, daß die Kur von Erfolg war; ich war in kurzer Zeit von dem lästigen Gaste, dem Bandwurm befreit und zwar mit Ropf und fage Ihnen meinen beften Dant.

Achtungsvoll Max Rönsch.

Ratibor, den 24. Mai 1883.

Seehrter Herr Starke! Ihnen zur Nachricht, daß meine Frau nach Ihrer Kur wieder vollständig gefund geworden ist, alle Leiden, die sie gehabt hat, sind verschwunden und muß ich Ihnen meinen besten Dank aussprechen.

Achtungsvoll W. Bergeler,
Trompeter und Sergeant im Schles. Ut.-Regim. Nr. 2.

an Bandwurm leibet, die Silfe bes Herrn Starke in Anfpruch zu nehmen. Achtungsvoll Kamprad. Der Wahrheit gemäß bescheinigt

Wendisch=Carsborf, ben 29. Mai.

Der Gemeindevorftand. Friedr. Kamprad.

Leisnig, den 15. Juni 1883.
Sochgeehrter Herr Starke! Nehmen Sie noch nachsträglich meinen besten Dank für die schnelle und sichere Hülfe, denn der Wurm bequemte sich sofort zum Abgang. Mit dem Wunsch, daß Sie noch recht, recht lange Jahre zum Heil und Wohl der Menschheit wirken möchten, werde ich Sie gern, wo ich nur kann, empfehlen.
Achtungsvoll Concordia Beyer.

Berghaufen, 12. Juni 1883. Die mir verordneten Mittel gegen den Bandwurm waren von ansgezeichnetem Erfolg. Heute wandte ich fie an und nach Berlauf von etwa einer Stunde war ber Bandwurm Trompeter und Sergeant im Schles. Uk. Regim. Nr. 2 mit Kopf und unzerrissen da. Meine Freude können Sie schafte! Uhr die von Ihnen verordnete Kur ist ber Bandwurm vollständig mit Kopf in einer Stunde schrieft günstigen Ersolg der Kur Mittheilung zu machen. Es versteht sich von selber den höchst günstigen Ersolg der Kur Mittheilung zu machen. Es versteht sich von selbst, daß ich Sie bei jeder Stunde schmen besten Dank. Ich empsehle Sebem, der

Man bittet dieses Blatt für vorkommende Fälle aufzubewahren oder circuliren zu lassen.

J. F. Starke, Dresden, Seilergaffe 7, part.

Rittergut Chrieschwitz bei Planen i. B., b. 23. März 1883. Geehrter Herr! Theile Ihnen hierdurch mit, daß ich durch ihre Kur wieder gesund bin, wofür ich Ihnen meinen verbiudlichsten Dank sagen muß, und empfehle mich Ihnen hochachtungsvoll

Otto Walther.

Hatther.

Treuen i. B., 20. März 1883.

Mit, daß ich mich wohl befinde und fage Ihnen ergebenst besten Dank. Achtungsvoll Carl Forner, Bäckermstr.

Rawitsch, ben 8. Mai 1883.
Herrn J. J. Starke, Dresden. Die mir verordnete Kur habe ich nach Ihrer Anweisung vorgenommen und war der Erfolg betreffs des Bandwurms ein äußerst schneller, so daß ich Sie ähnlich Leidenden bestens empsehle. Gleichzeitig lassen Sie die Herren Brauereibesiger B. Sorge und Bädermeister Franz Przybilski, beide herzelbst, um ihre Hülfe ditten, da sie gleichsalls am Bandwurm leiden. Mit Hochachtung! Oswald Labitzke, Möbelsabrikant.

Berther Herr Starke! Hierdurch theile ich Ihnen mit, daß die mir verorbnete kur vortrefslich gewirft hat, ich bin durch dieselbe von meinen so großen und qualvollen Leiden befreit. Mit mir war es schon sehr schlimm, denn ich hatte mein Leiden schon sehr schlimm kenn ich hatte mein Leiden schon sehr schlimm. dem ich hatte mein Leiden schon sehr schlim ich sich mich seinem Körper ist eine sonnliche Umwandlung vorgegangen, das Blut in allen Abern ist erstrischt und der Appetit ist vortressellich. Ich kann nun nicht länger zögern, Ihnen, werther Herr Starke, meinen tausendsachen Dank auszusprechen. Ich werde Sie allen meinen Freunden und Bekannten empfehlen und gräße Sie mit wielem Dank. Uchtungsvoll Hermann Witzmann,

Lanban i. Schl., 10. April 1883.

Seehrter Herr! Drei Stunden nach dem Einehmen der mir verordneten Medizin ift der Bandwurm abgegangen, befinde mich jest ganz wohl und zeichne bestenst dansend, achtungsvoll Gustav Krause, Gartenstraße 9.

Das mir gegen den Bandwurm verordnete Mittel hat angeschlagen und gute Dienste geleistet. Achtungsvoll F. Hennig.

Bobelzig bei Frankfurt a. D., 9. April.
Infolge ber mir von Ihnen vorgeschriebenen Kur ist
ber Bandwurm mit Kopf seicht und schnell abgegangen,
nachdem ich mich zweimal vorher vergeblich bemilht hatte,
denselben durch mit anderseits verordnete Mittel wegzuhringen. Bei Ihrer Kur zeigten sich teinerlei nachtheilige
Folgen, die ganze Sache war in Zeit von einer Stunde
abgemacht. Ich sage Ihnen dassir meinen besten Dank
und zeichne hochachtungsvoll E. Wienchenbach.
Director der Zuckersabris Pobelzig-

Pieder Peterswaldan, 3. Mai 1883.
Herrn F. Starke, Dresden. Nachdem ich um Entfernung meines Bandmurms mich vergeblich benrüht hatte, wandte ich mich an Sie und wurde durch die mir von Ihnen gütigst vorgeschriebene Kur von meinem Bandwurm ichnell und gänzlich befreit. "Ich kann also Herru J. F. Starke, Wohlgeb. in Dresden, Jedem, der an diesem Uebel keidet, auf's Wärmste empfehlen." Ich dazle Ihnen viel tausendmal, daß Sie mir gehoffen, resp. mich von dem Uebel befreit haben und verbleibe Ihr dankschlieger Joh. Nerden.

Mosbach in Baben, 17. April 1883. Herrn I. F. Starke, Dresden. Die Kur ist zu Ende, ist nur gut bekommen, Appetit ist gut, ich fühle mich wohl Wit Gruß Fr. Teubner. iiber Fra fol Gri er (zeiti obli ist.

unfi Cha gefe Sta Ber

Off alle Bet

ben

wir

eine

Ben

wer

ber

Of

Rlo

mei

die An Er ein

paison See Lei foli

ber fchi als fch Sta mi

me With the second seco

di be lel River de la River en aus St

in Schiffe with the service of the s

Stuttgart Heslach, 4. Mai 1883.

Herrn I. F. Starke, Dresden. Höflicht benachrichtige ich Sie, daß ich die mir verordnete Kur genau durchgeführt habe, ich bemerkte während berselben täglich, daß sich mein Zustand besserte, es war Alles von gutem Ersolg begleitet, daß ich jetzt sagen dann, ich bin von dem Uebel befreit wosiur ich Gott und Ihnen herzlichen Dank sage. Auch mein Töchterchen ist stärker geworden und hat ein gutes Aussehen. Hochachtend Ihr G. Leyner, Werkmeister.

Ravensburg, 2. Mai 1883. Geehrter Herr Starke! Hierdurch theile ich Ihnen mit, daß ich nun durch die mir von Ihnen verordnete Kur von den Hämorrhoiden vollständig befreit din und fühle mich ins Besondere bebeutend gesünder als vorher, wosür ich Ihnen meinen wärmsten Dauk ausdrücke, ich werde Sie ähnlichen Kranken bestens empsehlen und zeichne mit aller Achtung Josef Uhl, Fabrisbesiger.

Ravensburg, 25, Jebruar 1883.
Gechrtester Herr Starke! Nachdem ich die mir versordnete Medizin eingenommen, ist der Bandwurm mit Kops von mir gegangen und ich din nun von diesem llebel, welches mich schon jahrelang leidend machte, vollssändig bestelt, was ich Ihnen zu meiner größten Zufriedenheit mittheile und ich werde Sie auch Jedermann zu resommandiren wissen. Mit Achtung Anton Ludescher.

Him a. D., 29. März 1883.

Herrn J. F. Starke, Dresden. Ich habe erst wor ca.

14. Tagen mit der Kur begonnen, weil mir die gegenwärtige Zeit am geeignetsten erschien und konstative mit Frenden eine bedutende Besserring, so das ich dis zum Schluß der Kur eine vollständige Wiederherstellung erhosse. Mit achtungsvollem Eruß G. Selwertle, Hotel Baumstark.

Gee'hrter Herr Starke! Mit Vergnügen kann ich Ihnen hiermit berichten, daß ich durch Ihre Aur vom Bandwurm nun gänzlich befreit bin. Achtungsvoll Marie Fuhr.

Diinchen, 29. März 1883.
Herrn J. F. Starte, Dresben. Theile Ihnen hierburch ergebenst mit, daß ich verordnete Kur angewendet und die selbe von gewinschtem Erfolg begleitet war. Ich werde nicht ermangeln, Sie im Kreise meine Freunde zu empfehlen und indem ich Ihnen hierwitt meinen besten Dant ausspreche, zeichne hochachtend

NB. Der Rame ist bei mir einzusehen.

Bürzburg, 14. März 1883.
Herrn I. F. Starke, Dresden. Ich lasse Ihnen hierburch wissen, daß sich auf Ihre probate Kur mein Magenleiden ganzlich gehoben bat, es verschwauden nicht nur alle
zu demielben gehörige liebel, sondern ich entwickelte auch
zu meinem und meiner Ungehörigen Stauwen, einem meiner Beschäftigung entsprechenden Appetit. Kurz, ich verpflichte mich Ihnen zu großem Dank und werde Sie bestens empsehlen. Uchtungsvollst

Heinr. Pfeisser, Königl. Symnassalturnlehrer.

Gbenfo erzielte ich beste Ersolge für Bleichsucht, Migrane (einseitig nervöser Kopfichmerz) weißer Fluß, Pollutionen in in. Discretion felbi verftandlich.

Stande samet padeie haffingerieringen, Scilergafferen Beatlanden in den bei bei fet neinen band in Gellergafferen beiten bente beiten b

Mon bittet dieses Blatt für vorkommende Fälle aufrabewahren oder eirenliren zu lassen.

